



Betreuer: Prof. Dr. Thomas Augustin
Referent: Roman Hornung

Ankündigung zum Vortrag
„Meta-Analysen“
im Rahmen des Seminars „Wirtschafts- und
Sozialstatistik“ im Sommersemester 2009

Mit dem wachsenden Umfang an Daten und deren besserer Verfügbarkeit wird es immer wichtiger, diese Informationen zu verdichten, um einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Meta-Analyse ist eine Möglichkeit dies in systematischer Weise zu leisten und so quantitative Ergebnisse zu erhalten.

In diesem Vortrag liegt der Schwerpunkt auf dem Ablauf von Meta-Analysen, dabei insbesondere auf der statistischen Analyse. So wird auf die Vorbereitung und die Studiengewinnung, die den umfangreichsten Teil darstellen, nur kurz eingegangen.

Es werden Möglichkeiten zur Diagnose von Veröffentlichungs-Bias und Heterogenität der beteiligten Studien beschrieben. Außerdem wird auf die gängigen Modelle für die Effektgrößen der Studien eingegangen. Die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei homogenen bzw. heterogenen Studienpopulationen werden erläutert. Zuletzt wird noch die adäquate Präsentation der Ergebnisse geschildert.

Anschließend werden auf die Besonderheiten in der Soziologie bzw. in den Sozialwissenschaften hingewiesen, in denen Meta-Analysen bisher zwar selten durchgeführt werden, ihre Bedeutung jedoch immer mehr wahrgenommen wird.

In einem weiteren Abschnitt wird auf den Spezialfall von Meta-Analysen mit einzelnen Daten eingegangen, die mit dem immer besseren Zugang zu den Daten weiter an Bedeutung gewinnen werden.

In der Diskussion wird kurz der Wert von Meta-Analysen allgemein besprochen. So unterliegen Meta-Analysen trotz ihrer offensichtlichen Vorteile auch häufig Kritik, da es einige schwer zu beugnende Probleme gibt.

Zum Abschluss werden noch neuere Entwicklungen und Tendenzen geschildert.

Zeit: Montag, 15.06.2009, 18.00 Uhr

Ort: Institut für Statistik, Ludwigstraße 33
Seminarraum 1. Stock